

6 AUSGABEN FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN

Indikatoren im Überblick

- Öffentliche laufende Ausgaben für das Gesundheitswesen: 1.168,174 mio Euro
- Öffentliche Investitionsausgaben für das Gesundheitswesen: 89.117 mio. Euro
- Öffentliche Gesamtausgaben für das Gesundheitswesen: 1.257,291 mio. Euro
- Öffentliche Pro-Kopf-Ausgaben für das Gesundheitswesen: 2.181,00 Euro
- Anteil der Kosten für das Personal des Sanitätsbetriebs: 48,0%
- Anteil der Kosten für den Erwerb von Gütern und Dienstleistungen des Sanitätsbetriebs: 12,9%
- Anteil der Kosten für die Gesundheitsdienste des Sanitätsbetriebs: 23,6%
- Anteil der Kosten für die nicht gesundheitlichen Dienstleistungen des Sanitätsbetriebs: 7,4%
- Saldo der überregionalen Mobilität: 8 mio. Euro

Die öffentlichen Gesamtausgaben für das Gesundheitswesen (die direkt vom Land für den Landesgesundheitsdienst getragenen Ausgaben plus die vom Sanitätsbetrieb aufgewendeten Führungs- und Investitionskosten) beliefen sich im Jahr 2011 insgesamt auf 1.257,291 Millionen Euro.

92,91% der Gesamtausgaben des Jahres 2011 entfielen auf die laufenden Ausgaben; die restlichen 7,09% betrafen die Investitionsausgaben für Liegenschaften, bewegliche Güter und biomedizinische Geräte.

Die laufenden Ausgaben für das Gesundheitswesen lassen sich für das Jahr 2011 auf 1.168,174 Millionen Euro beziffern. 98,10% davon werden direkt vom Sanitätsbetrieb getragen. Die Ausgaben des Sanitätsbetriebs setzen sich vornehmlich aus den Personalkosten (48,01%) und den Kosten für die Gesundheitsdienste (23,58%) zusammen. Es folgen die Kosten für den Erwerb von Gütern (12,89%), für die nicht gesundheitlichen Dienstleistungen (7,36%) und sonstige Kosten (8,16%).

Die insgesamt vom Sanitätsbetrieb und vom Land getragenen Investitionskosten für das Gesundheitswesen beliefen sich im Jahr 2011 auf rund 89.117 Millionen Euro.

Die überregionale Mobilität der Aufenthalte für das Jahr 2011 verzeichnete einen positiven Saldo von 4,5 Millionen Euro, mit einem beträchtlichen Anstieg gegenüber 2010. Die Anzahl der von den Landeseinrichtungen für im übrigen Italien ansässige Patienten produzierten

Aufenthalte belief sich auf 6.621, was einem Tarifwert von 22,8 Millionen Euro entspricht; die Anzahl der von den Einrichtungen im restlichen Italien zugunsten von Südtiroler Patienten produzierten Aufenthalte war 4.139, gleich 18,3 Millionen Euro.

Auf überregionaler Ebene wurde 2011 auch für die ambulanten fachärztlichen Leistungen ein positiver Saldo von rund 1,8 Millionen Euro verzeichnet, mit einem leichten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr.

Berücksichtigt man die gesamte überregionale Mobilität (Krankenhausaufenthalte und andere Versorgungsformen wie fachärztliche und pharmazeutische Versorgung etc.), beträgt die Anzahl der Leistungen der überregionalen aktiven Mobilität 364.182, gleich 31,6 Millionen Euro (ein Anstieg von rund 11,6% im Vergleich zum Vorjahr). Die Anzahl der Leistungen der überregionalen passiven Mobilität war 375.249, gleich 23,5 Millionen Euro (ein Anstieg von rund 1,1% im Vergleich zum Vorjahr).

Der Saldo der gesamten überregionalen Mobilität bestätigt den positiven Trend der Vorjahre mit einem Leistungsgegenwert von 8 Millionen Euro.